

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Hutter, Hans

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Hans Hutter
<i>Kurztitel</i>	Hutter, Hans
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Hutter, Hans</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Hans Hutter (1913-2006)
<i>Entstehungszeit</i>	1910 - 2012
<i>Umfang</i>	4.00 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Hutter, Hans*Geschichte / Biografie*

Hutter, Hans

5.6.1913 - 9.12.2006

Geb. in Oberwinterthur, reformiert, von Aarburg (AG), Sohn des Hermann, Schlossers, und der Rosa geb. Ruoss aus Sondernach (Deutschland); 1948 Heirat mit Nelly Brunner. 1932 Rekrutenschule als Füsilier. Ausbildung als Maschinenschlosser bei Sulzer in Winterthur und als Automechaniker; 1932/33 Lehrabschlüsse; 1947 Meisterprüfung. 1933-1936 Arbeit in der Autogarage "Grand Garage Guttman" in La-Chaux-de-Fonds; dort Kontakte zu Paul-Henri Jeanneret, Gymnasiallehrer und Präsident des Front Antifasciste. 1936-1938 Teilnahme als Freiwilliger im Spanischen Bürgerkrieg auf republikanischer Seite in der Zenturie (später Bataillon) Thälmann. Eingesetzt an der Aragón-Front, Teilnahme an der Verteidigung von Madrid (November 1936), der Schlacht am Jarama (Februar 1937) und bei Guadalajara (März 1937); Juni / Juli 1937 Offiziersschule und Scharfschützenkurs in Pozo Rubio bei Albacete, Abschluss als Oberleutnant (Teniente). Am 27. Juli 1937 fiel bei Brunete sein Bruder Max (geb. 2.5.1909), der ebenfalls als Freiwilliger in den Internationalen Brigaden kämpfte. September 1937 Instruktor eines spanischen Rekrutenbataillons; Januar 1938 Zugführer in der Schlacht von Teruel, wo er beim Kampf um den Hügelzug Muletón am 19. Januar einen Brustschuss erlitt. Nach der Rückkehr in die Schweiz 13 Tage in Untersuchungshaft; Verurteilung vor dem Divisionsgericht 6 (Zürich) wegen unerlaubten Eintritts in fremden Militärdienst im Sinne des MSTG Art. 94 sowie wegen Dienstversäumnis im Sinne des MSTG Art. 82 zu 6 Monaten Gefängnis bedingt und Einstellung der Bürgerrechte für 2 Jahre, Bewährungsfrist 5 Jahre. 1939-1945 Aktivdienst im Range eines Gefreiten. 1945/1946 Engagement für die Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten, insbes. in Raon-l'Étape (Lothringen). Zusammen mit den Brüdern Arthur und Erwin Aufbau der Autogarage "Hutter Auto AG" in Winterthur. Mitgliedschaft u. a. in der Interessengemeinschaft ehemaliger schweizerischer Spanienkämpfer, bei den Naturfreunden, im Schweizer Alpenclub (SAC), im Historischen Verein Winterthur, in der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG), im Autogewerbeverband (AGVS), im Automobilclub der Schweiz (ACS). Parteilos. Seit 1950 rund 40 Mal in Spanien für z. T. ausgedehnte Reisen und Kongresse; Vortragstätigkeit. 1960-1966 Gewerberichter. 1996 Veröffentlichung der Autobiografie "Spanien im Herzen". Gest. in Winterthur.

Übernahmen des Bestands 2007, 2008*Bestandsgeschichte*

Der Nachlass ist nach dem Tod von Hans Hutter gemäss der noch von ihm selbst 2006 unterzeichneten Schenkungserklärung in mehreren Teilen dem AfZ übergeben worden. Hans Hutter hat den Bestand bis in seine letzten Jahre immer wieder ergänzt, aber auch intensiv mit diesem gearbeitet, insbesondere im Zusammenhang mit Vorträgen, Ausstellungen und für seine in Buchform publizierten Erinnerungen. Wiederholt hat er auch Unterlagen ausgeliehen. Dadurch wurde die ursprüngliche Ordnung vor allem der zeitgenössischen Unterlagen teilweise massiv verändert, so dass eine Rekonstruktion oft nur noch schwer oder gar nicht mehr möglich war, etwa beim Fototagebuch zu seiner Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg.

Neben zeitgenössischen und rückblickend zusammengetragenen Unterlagen von Hans Hutter selbst enthält der Bestand auch Material anderer Provenienz: Hervorzuheben sind insbes. Foto- und Schriftdokumente aus dem Nachlass seines im Kampf gefallenen Bruders Max Hutter sowie von Karl und Trudi Ketterer, Winterthur, übergebene Unterlagen betr. die Ayuda Suiza.

Hans Hutter verwendete für sich selbst die Initialen "s.r.", für seinen Bruder Max "x.r." und für seine Frau Nelly "y.r."

-
- Hutter, Hans: "Mir ist klar geworden, und dafür werde ich weiter leben, dass nur Liebe dem Leben einen Inhalt geben kann.", in: "... dass Friede und Glück Europas vom Sieg der spanischen Republik abhängt." Schweizer im Spanischen Bürgerkrieg. Hg. v. Heiner Spiess, Zürich: Limmat Verlag Genossenschaft, 1986, S. 135-175.
 - Hutter, Hans: Spanien im Herzen. Ein Schweizer im Spanischen Bürgerkrieg, Zürich: Rotpunktverlag, 1996
 - Huber, Peter / Hug, Ralph: Die Schweizer Spanienfreiwilligen. Biografisches Handbuch, Zürich: Rotpunktverlag, 2009
-

Inhalt und innere Ordnung

Bestandsinhalt

Biografie

Familiengeschichte (insbes. betr. Max Hutter), Lebensläufe, Nekrologe, Staatsschutzfiche, Fotos

Tätigkeit

Teilnahme von Hans (1936-1938) und Max Hutter (1936/37) als Freiwillige am Spanischen Bürgerkrieg: u. a. zeitgenössische Tagebücher, Fotos, Karten und Dokumente, auch zu Ayuda Suiza, Militärstrafverfahren, Rehabilitierung, Ehrungen und Gedenkveranstaltungen; Einsatz für die Schweizer Spende / Service Civil International (SCI) in Raon l'Étape (1945/46)

Korrespondenz und Personendossiers

Privatkorrespondenz 1936-2006, insbes. während Hutters Aufenthalt in Spanien, mit anderen Spanienfreiwilligen (auf republikanischer und franquistischer Seite), mit Richard Dindo, Ruth Dreifuss, Paul-Henri Jeanneret u. a.

Mitgliedschaft

Interessengemeinschaft ehemaliger schweizerischer Spanienkämpfer

Publikationen und Manuskripte

Autobiografie und Vortragsmanuskripte

Sachdossiers

Schweizer Spanienfreiwillige; Internationale Brigaden; Spanischer Bürgerkrieg allg. (u. a. zeitgenössische Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren)

Bilddokumente

Fotos, Dias und Negative zur Familie und insbes. aus dem Spanischen Bürgerkrieg (auch betr. Ayuda Suiza), von Spanienreisen, Ehrungen und Gedenkveranstaltungen; Propagandapostkarten aus dem Spanischen Bürgerkrieg
Radiomitschnitte und -interviews mit Hans Hutter; Mitschnitte von Spanienreisen

Tondokumente

Filmdokumente

Dokumentarfilm von Richard Dindo; Fernsehberichte betr. Schweizer Spanienfreiwillige, Internationale Brigaden, Spanischer Bürgerkrieg allg.; Interviews mit Hans Hutter

Gegenstände

gesammelte Überreste aus den Schlachtfeldern des Spanischen Bürgerkrieges; Ehrungen und Auszeichnungen

Bilder / Grafiken

Drucke zum Spanischen Bürgerkrieg; Gemälde eines südfranzösischen Internierungslagers

Plakate

nicht zeitgenössische Plakate zum Spanischen Bürgerkrieg (Ausstellungen, Anlässe etc.)

Bewertung / Kassation

Einige Dokumente (etwa Fotonegative und Tagebücher) sind bereits während des Spanischen Bürgerkrieges abhandengekommen, anderes (u. a. auch Hutters Uniform aus dem Spanischen Bürgerkrieg) ist später verloren gegangen oder Ausgeliehenes nicht mehr zurückgegeben worden. In Einzelfällen hat Hutter auch Originalunterlagen, insbes. zeitgenössische Zeitungen und Plakate, verschenkt. Akten und Fotos betr. seine Tätigkeit beim "Service Civil International" (SCI) hat er dem SCI-Archiv in La Chaux-de-Fonds übergeben.

Vom AfZ nicht übernommen wurde eine von Hutter zusammengetragene Forschungsdokumentation zur Schweizer Kolonisation in Spanien im 18. Jahrhundert im Umfang von rund 1,2 Laufmetern. Während der Erschliessung kassiert wurde Dokumentarisches ohne direkten Bezug zu Hutters Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg, Fotos von Spanienreisen ohne Bezug zum Bürgerkrieg und weitere Fotos ohne Bezug zu Hans und Max Hutter oder dem Bürgerkrieg. Familienangehörige und André Herrmann, ein langjähriger Vertrauter von Hans Hutter, mit dem er mehrere Spanienreisen unternommen hat, unterstützten das AfZ bei der Bestimmung und Bewertung einzelner Unterlagen. Die rund sechs Laufmeter umfassende Bibliothek Hutters zu Spanien und dem Spanischen Bürgerkrieg wurde in die AfZ-Bibliothek (Signaturen: "S Hutter") integriert. Die Dossiernummerierung orientiert sich an der physischen Reihenfolge: Normalformate (stehend), liegend gelagerte Unterlagen, Dias, Übergrößen, Plakate, Filmrollen.

Ordnung / Klassifikation

Zugang

Sprache(n)

Deutsch; Spanisch; Katalanisch; Französisch; Englisch

Benutzbarkeit

Frei

Findmittel

2013

Findmittel online

Ja

Verzeichniskontrolle

Bearbeitung im AfZ

Michael Schaer; Werner Hagmann; Lara Bär